

25hours Bikini Berlin:

Originelles Hotel-Konzept und klangvolle Bäder

AM 31. JANUAR ERÖFFNETE DIE ERSTE BERLINER DEPENDANCE DER DESIGN-HOTELKETTE 25HOURS IM HISTORISCHEN GEBÄUDE-ENSEMBLE „BIKINI BERLIN“. IN DEN BÄDERN DER HOTELZIMMER KAMEN PRODUKTE DES SANITÄRHERSTELLERS KALDEWEI ZUM EINSATZ: GROSSZÜGIGE, BODENEBENE DUSCHFLÄCHEN SOWIE BADEWANNEN AUS STAHL-EMAIL. KOMFORTSTIEGERNDE TECHNIK WIE DER ELEKTRONISCHEN ARMATUR „COMFORT SELECT“ UND DEM BAD-AUDIO-SYSTEM „SOUND WAVE“ SORGT FÜR EINDRUCKSVOLLE BAD-ERLEBNISSE.



Foto: Thomas Buchnick

Mehr über das Gebäude-Ensemble: <http://bikini-berlin.de/de>. Mehr über das Hotel: www.25hours-hotels.com/de/bikini/home/home.html. Über das Architekturbüro: www.aisslinger.de/

Passend zum originellen Gestaltungsansatz der Hotelgruppe sind Zimmer und Bäder des neuen 25hours Bikini Berlin modern und individuell eingerichtet. In zwölf Suiten können die Gäste eine atemberaubende Aussicht über Berlin direkt aus der Badewanne genießen: Frei stehende Badewannen in Arktisweiß Matt mit einer Verkleidung in modernem City-Anthrazit Matt sind harmonisch in die Zimmer integriert. Die elektronische Armatur Comfort Select macht die präzise Auswahl der Wunschttemperatur per Fingertipp möglich und der Überlauf Kaldewei Comfort Level Plus sorgt für eine geräuschlose und optimale Füllung der Wanne. Wer außerdem ein unvergessliches Entspannungsbad erleben möchte, taucht mit dem von Kaldewei entwickelten Bad-Audio-System im wahrsten Sinne des Wortes in seine Lieblingsmusik ein. Mit diesem System lassen sich Audio-Dateien von nahezu jedem Bluetooth-fähigen Gerät wiedergeben. Die Badewanne fungiert dabei leer

Innovative Badausstattung für anspruchsvolle Gäste

oder gefüllt als Klangkörper, im Wasser kann man den Rhythmus der Musik sogar sanft spüren.

Diese neue Technik wird die anspruchsvollen Gäste des 25hours Bikini Berlin beeindrucken, davon ist auch Christoph Hoffmann, CEO/Partner der 25hours Hotel Company, überzeugt: „Mit dem Bad-Audio-System Sound Wave und der elektronischen Armatur möchten wir einen Wow-Effekt erzielen.“ Aus diesem Grund wurden auch die Badewannen des Modells „Kaldewei Conoduo“ für weitere zehn Suiten des Hotels mit diesen Ausstattungsoptionen ausgestattet. Neben den komfortablen Badewannen kamen auch bodenebene emailierte Duschflächen vom Typ „Superplan Plus“ zum Einsatz, die sich im Farbton City-Anthrazit Matt harmonisch in die Raumgestaltung einfügen. Die matte Oberfläche sorgt dabei für eine optimale Rutschhemmung, ohne das Design der Dusche zu beeinträchtigen. In Abmessungen von bis zu 100 x 180 cm bietet sie genug Platz für ein ausgiebiges Duschvergnügen.

Schon in der Lobby bekommt der Gast einen Eindruck von dem ungewöhnlichen Hotel-Konzept (links). Und auch die Gästezimmer mit der frei integrierten Badewanne fallen aus dem Rahmen (rechts)



Foto: Kaldewei

Design-Hotel im Stilmix des Großstadtdschungels

Das geschichtsträchtige Areal Bikini Berlin in der City West ist der ideale Standort für das neue Design-Hotel. Christoph Hoffmann zeigt sich glücklich über die außergewöhnliche Lage: „Wir haben uns über Jahre diverse Standorte angeschaut und glauben, mit Bikini Berlin einen nachhaltigen Leuchtturm gefunden zu haben. Die Nachkriegsarchitektur ist ästhetisch und historisch spannend, und die Lage an der Nahtstelle zwischen dem pulsierenden Breitscheidplatz und der grünen Oase Zoo erzeugt eine natürliche Spannung, aus der sich unsere Hotelgestaltung nährt.“ Nach Hamburg, Frankfurt, Zürich und Wien ist Berlin der fünfte Standort für die unkonventionelle Hotelkette, die mit einzigartigem Stil und Servicestandards der Luxushotelserie seit rund zehn Jahren Gäste aus aller Welt begeistert.

Das Interior Design des neuen 25hours Bikini Berlin, das unter Federführung des Architekturbüros Aisslinger entstand, greift den Spannungsbogen des Standorts zwischen Natur und Kultur kreativ auf: Die 149 Gästezimmer sind im Stilmix eines „Urban Jungle“ eingerichtet. Die Gäste dürfen sich, wie von anderen Dependancen der Hotelkette gewohnt, auf Interior Design bis ins Detail freuen. Am neuen Standort bietet die Hälfte der Zimmer einen Blick auf das Affen- und Elefantenhaus im Berliner Zoo („Jungle“) und folgt einem warmen Gestaltungsschema mit natürlichen Materialien und Farben. Die andere Hälfte der Zimmer nennt sich „Urban“ und bieten einen Ausblick auf die Wahrzeichen Westberlins: den Breitscheidplatz, die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche und den pulsierenden Kurfürstendamm. Das Design dieser Zimmer ist urbaner gehalten, in Anlehnung an Berlins kantige, kreative Seite.

Das Bikini-Haus (auch: Bikinihaus) ist ein denkmalgeschütztes Geschäfts- und Bürogebäude an der Budapester Straße im Berliner Ortsteil Charlottenburg. Als Teil des Zentrums am Zoo wurde das Bikini-Haus von 1955 bis 1957 nach Plänen der Architekten Paul Schwebes und Hans Schoszberger errichtet. Der Name des Hauses stammt aus der Entstehungszeit des Gebäudes, als das mittlere Geschoss noch als offener Laubengang konzipiert war und somit wie bei einem Bikini dem Gebäude eine zweiteilige Struktur gab. Das offene Bikini-Geschoss wurde um 1978 geschlossen, um darin Platz für eine Kunsthalle zu schaffen. 2002 wurde das Gebäude an die Bayerische Hausbau verkauft, die im Dezember 2010 mit den Umbauarbeiten zu einem Hotel- und Einkaufskomplex begann. Die Umbauentwürfe des belgischen Künstlers Arne Quinze und des von ihm gegründeten Architekturbüros SAQ architects sehen eine Rekonstruktion des Bikini-Geschosses in dessen ursprünglichen Zustand vor. Im sogenannten „Kleinen Hochhaus“, einem zum Projekt gehörenden Gebäude, entstand das 25hours Hotel mit 149 Betten.

Charakter-Hotel mit innovativen Badlösungen

Anfang 2014 wird die bis dato schon einzigartige Metropole Berlin um eine Attraktion reicher: Die Hotel-Gruppe „25hours“ eröffnet ein Hotel im geschichtsträchtigen Gebäude-Ensemble Bikini Berlin, vis-à-vis vom Berliner Zoo. Unter Federführung des Architekturbüros Aisslinger, bekannt für seine Arbeiten im Auftrag von de Sede, Foscarini und Vitra, entstand ein modernes Hotel der Extraklasse. Die Gäste dürfen sich, wie von anderen 25hours Dependancen gewohnt, auf Design bis ins Detail freuen. Gelegen zwischen dem belebten Breitscheidplatz mit Gedächtniskirche und Kurfürstendamm sowie dem zoologischen Garten spannt das 25hours Bikini Berlin eindrucksvoll den Bogen zwischen pulsierender Großstadt und grüner Oase. Christoph Hoffmann, CEO/Partner der 25hours Hotel Company (Foto), über die Entstehungsgeschichte des neuen 25hours Bikini Berlin und seinen besonderen Charakter.



? Herr Hoffmann, warum ausgerechnet ein 25hours Hotel am Bahnhof Zoo, warum nicht Friedrichshain, Kreuzberg oder Prenzlauer Berg?

! Die Frage allein ist schon Teil der Antwort: weil alle da sind! Es gab in den letzten Jahren in Berlin immer wieder andere Quartiere die cool und hip sind, dem wollten wir uns ein wenig widersetzen, indem wir einen kompromisslos zentralen Standort gewählt haben. Neben der Lage in der Stadt spielt aber auch die Mikrolage als Teil von Bikini Berlin eine Rolle. Die Quartiersentwicklung ist spannend und der Mix aus verschiedenen Nutzern im Ensemble extrem befruchtend. Wir freuen uns beispielsweise mit dem Zoopalast eines der schönsten Kinos der Stadt als Nachbarn zu haben. Auch unser denkmalgeschütztes Hochhaus ist toll, der Rundumblick über den Tiergarten und die Stadt ist atemberaubend.

? Warum haben Sie überhaupt Berlin und hier das Gebäude-Ensemble Bikini Berlin als Standort für Ihr neues Hotel gewählt?

! Grundsätzlich fehlt im 25hours Portfolio natürlich Berlin generell. Wir haben fast alle guten Lifestyle-Städte des deutschsprachigen Raums besetzt, und da darf die Kultur- und Designhauptstadt nicht fehlen. Wir haben

uns über die Jahre diverse Standorte angeschaut und glauben, mit Bikini Berlin einen nachhaltigen Leuchtturm gefunden zu haben. Die Nachkriegsarchitektur ist ästhetisch und historisch spannend, und die Lage an der Nahtstelle zwischen dem pulsierenden Breitscheidplatz und der grünen Oase Zoo erzeugt eine natürliche Spannung, aus der sich unsere Hotelgestaltung nährt.

? Inwiefern ist 25hours Hotel Bikini Berlin „ein Berliner“ und zugleich so etwas wie ein globaler Weltbürger?

! Ein Hotel ist ja eigentlich immer ein Weltbürger, wir verstehen uns als Kosmopoliten und lassen uns von überall inspirieren. Für 25hours ist aber das lokale Netzwerk höchst relevant. Wir wollen keine Hotels, die überall stehen könnten. Wir sind in einem Gebäude, das Berliner Nachkriegsgeschichte erzählt, haben ein Berliner Designteam und das Hotel ist gespickt mit kleinen Geschichten, die es mit dem Standort oder der Stadt verbinden.

? Ein Blick in die Badezimmerecke des Hotels: Was macht für Sie das optimale Badezimmer für den Hotelbetrieb aus, bezogen auf den Gast und auf den Betreiber?

! Wir setzen Badewannen nur in einem Teil unserer Hotelzimmer ein, wenn der Platz es

wirklich zulässt und die Wanne nicht Hindernis, sondern Erlebnis ist. Hotelzimmer nimmt man zuallererst optisch wahr. Aus diesem Grund muss sich die Wanne immer organisch ins Gesamtdesign einordnen. Des Weiteren sind für den Gast immer die Haptik der Oberflächen, die man ja mit nackter Haut berührt, sowie die Ergonomie ausschlaggebend. Aus der Sicht des Hotelbetreibers spielt einfache Reinigung eine wichtige Rolle, außerdem dürfen technische Bestandteile und Armaturen nicht zu wartungsintensiv sein.

? Stichwort „digitales Bad“: Warum hat sich das 25hours Bikini Berlin für den Einbau des Kaldewei Bad-Audio-Systems Sound Wave und die elektronische Armatur Comfort Select entschieden?

! Wir sind bei der Hotelentwicklung generell eher vorsichtig im Umgang mit Technik, da ein Hotelgast normalerweise nur ein bis zwei Tage in einem Hotelzimmer verbringt und nicht die Zeit hat, sich an neue oder unbekannte technische Spielzeuge zu gewöhnen. Mit dem Sound Wave System und der elektronischen Armatur möchten wir vor allem einen „Wow-Effekt“ erzielen. Die ersten Versuche unsererseits haben auch ergeben, dass die Einbauten einfach und verständlich zu bedienen sind. Ein Praxistest steht noch bevor: Natürlich werde ich mich auch noch in eine volle Wanne legen, um die Klangqualität zu prüfen!

Quelle: Kaldewei, Eia Marx/Tablert Hotels